

Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



Die Konfirmandenherde
2016 / 2017



Aus dem Inhalt

- Frauentreff
- Tag der offenen Jefe
- Kirchengemeinderatstag
- Verabschiedung der Schulanfänger

Erntedank

Danke? Danke!

Erntedank – ein Fest, das bei mir einen inneren Konflikt auslöst. Auf der einen Seite taucht das Bild prall gefüllter Regale mit Lebensmitteln in den Supermärkten auf, auf der anderen Seite die allabendlichen Bilder in den Nachrichten von Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen, um ihr Leben zu retten und dabei Gefahr laufen, selbst das zu verlieren. Sie fliehen vor islamistischem Terror oder vor Lebensbedingungen in ihrem Heimatland, die dem Leben keine Würde lassen. Sie haben bei ihrer Flucht alles zurückgelassen, was ihnen lieb und wert war.

Auch hier in unseren „reichen“ Deutschland gibt es immer mehr Menschen, die kaum von ihren Einkünften leben können, weshalb die Nachfrage nach den Tafeln, in denen Menschen mit wenig Geld einkaufen können, auch immer größer wird. Wie kann das Erntedankfest mit der Not so vieler Menschen zusammenpassen?

Dass Millionen Menschen hungern, während viele im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht unberührt lassen. Nicht nur ich bin einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag an dem wir uns bewusst machen müssen, uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit hier bei uns in Deutschland und in der Welt einzusetzen.

In unserer Ölbronner Kirchengemeinde haben wir eine reiche Ernte an Spenden erfahren, um unseren Kirch-

turm zu retten. Es ist gut zu wissen, wie wichtig für die Menschen hier in Ölbronn und auch darüber hinaus ihre Kirche ist.

Ebenso ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars, die sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat, eine Ernte, für die wir dankbar sein können. Es sind viele gute gemeinsame Projekte und Gottesdienste entstanden – was auch das für das Mitarbeiterform 2011 entwickelte Logo ausdrückt. → **Zusammen Wachsen** ←

Unter anderem diese gute Entwicklung schien uns Kirchengemeinderäten und Pfarrer Götze eine gute Voraussetzung und auch sinnvoll, um eine Fusion beider Kirchengemeinden anzugehen.

Hierzu werden im Oktober Informationsabende für die Gemeinden stattfinden. Wir wollen Sie informieren und Ihre Fragen gerne beantworten.

Informationsabend für Kleinvillars:
Sonntag, 16. Oktober 2016 um 17 Uhr,
Waldenserkirche

Informationsabend für Ölbronn:
Mittwoch, 19. Oktober 2016 um 19 Uhr, ev. Kirche.

Edeltraud Noller



Monatsspruch September:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! Mk 9,50

Merkwürdiger Ratschlag, den uns da der Monatsspruch für den August mit auf den Weg gibt: „Habt Salz in euch.“ Gemeint ist sicher nicht, dass wir auf genügend Elektrolyte im Körper achten sollen. Es geht eher darum, dass wir nicht fad und verwässert sein sollen. Von Pfarrern heißt es ja manchmal: „Die Predigt war aber gesalzen!“ Dann hat sie ins Schwarze getroffen und auch wehgetan. Dann hat der Pfarrer/die Pfarrerin den Finger in die Wunde gelegt und noch ein wenig Salz hineingestreut.

Christen sollen nicht untergehen im Einheitsbrei. Man soll sie herauschmecken, würzig und bisweilen auch scharf. Das Salz ist aber auch ein Gewürz, das nur wohldosiert den Geschmack verbessert. Wer dauernd mit Bibelsprüchen um sich wirft oder den Zeigefinger hebt ist genauso ungenießbar, wie ein versalzenes Essen.

Besonders merkwürdig ist aber die Kombination von Salz und Frieden. Gesalzene Worte kränken leicht und reizen zum Widerspruch. Frieden halten untereinander, braucht man dazu nicht eher diplomatische, leise Menschen, die kein falsches Wort riskieren und auch mal was unter den Teppich kehren können? Nein, denn in der Bibel ist Frieden kein oberflächliches Harmoniegefühl, sondern Friede wächst, wo eine Gemeinschaft auf Gerechtigkeit und Vergebung gegründet ist. Und dazu muss der Finger auch in Wunden gelegt und gezielt der Prozess von Reue und Heilung angestoßen werden.

Woher nehmen Christen diese Salz-Kraft? Auch dazu gibt das Markusevangelium eine interessante Antwort: „Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden.“ Mk 8,49. Salz entsteht, wenn Wasser verdunstet und die enthaltenen Mineralien in hoher Konzentration zurück bleiben. Ähnlich verdunstet das Feuer des Lebens unser verwässertes Wischi-Waschi-Denken, so dass die Essenz auskristallisiert. Christen mit Salz sind also lebens- und glaubenserfahren und wissen, was sich in Krisen und unter Druck bewährt hat. Das macht ihr Denken weit und klar zugleich.

Was heißt das für mich und mein Christsein? Ich darf zu dem stehen, wie mich das Leben geformt hat. Mit dem, was mich geprägt hat, werde ich zur Würze, die man herauschmeckt. Ich darf zeigen, was mich berührt und umtreibt. Auch meine Wunden, meine Fragen, meine Enttäuschungen sind Teil meiner Salz-Kraft. Meine Unzufriedenheit ist Salz in der Wunde der Zufriedenen. Meine Zweifel sind Salz in der Wunde der Bequemen. Meine Freiheit ist Salz in der Wunde der Ängstlichen. Meine Gelassenheit ist Salz für die Eiferer. Und den Frieden halte ich, weil ich weiß, dass ich nicht der Koch bin. Ich entscheide nicht, welche Zutat die menschliche Gemeinschaft braucht, und welche nicht. Ich muss nicht beurteilen, ob mein Beitrag wichtiger ist, als ein anderer. Ich darf Gott zutrauen, dass er den Überblick und ein gutes Rezept hat. In meinen ganz anders geprägten Brüdern und Schwestern kann ich den Ausgleich ahnen und spüre, dass sie Salz in meinen Wunden sind. Wo ich mich aber wehren darf, ist, wenn mir jemand meine Salz-Kraft absprechen will. Wenn mir jemand einredet: deine Zutat ist kein Salz. „Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben?“, heißt es im Markusevangelium (Mk 9,50). Meine spezielle Lebens- und Glaubenswürze ist etwas Gutes. Wenn ich zulasse, dass sie mir verdorben wird, mache ich mich selbst wertlos. Gott will das nicht. Er braucht mich genau so, wie ich bin (Tipp: Monatssprüche für September Jer 31,3 und Oktober 2. Kor 3,17 nachlesen).

Also: Bleib bei deiner Salz-Kraft und lass Gott mit seinen sonstigen Gewürzen freie Hand.

Pfr. Jürgen Götze

Ihr Pfr. Jürgen Götze



Jugendarbeit & Frauentreff

Einladung zum Tag der offenen Tür bei der Jugendarbeit



trifft **Sonntags um 10**

18. September 2016
Schillerstraße 10, Ölbronn

10.00 Uhr ev. Gottesdienst
in der Kath. Kirche
Ab 11.30 Uhr Mittagessen

Gottesdienst, Essen, Getränke, Beiträge
der Gruppen, Spieleangebot für Kinder

Die Jugendmitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde laden ein



*Ich bin eine Königstochter – bedingungslos geliebt.
Ich bin Bürgerin des Himmels und gehöre zur Familie Gottes*
Was uns Frauen stark macht

Wir leben in Ölbronn in einer kleinen Gemeinde und gerade deshalb ist Gemeinschaft hier sehr wichtig. Ein paar Frauen aus unserer Gemeinde haben sich Gedanken gemacht, denn immer wieder begegnet man sich irgendwo, und irgendwie sind wir miteinander verbunden. Mit manchen Menschen können wir in eine engere Beziehung gehen, bei anderen brauchen wir ein bisschen Distanz. Doch Toleranz und Respekt gehören einfach zum täglichen Miteinander dazu, und so dürfen wir einander annehmen, so wie Gott uns auch mit all unseren Fehlern und Schwächen annimmt.

Gemeinschaft pflegen, einen Abend in netter Atmosphäre mit Frauen verbringen, ein bisschen genießen, kulinarisch und kulturell. Ein wenig abschalten vom Alltag, denn jede von uns Powerfrauen muss täglich viel Kraft und Energie aufbringen, um in Familie, Haushalt, Beruf, Partnerschaft oder vielleicht auch in der Einsamkeit ihren Mann zu stehen. Eine kleine Oase, um den Akku wieder aufzuladen brauchen wir alle einmal, also wieso nicht vorbeischaun:

Frauenabend
Freitag, 16. September 18.00 Uhr
auf dem Spatzenhof in Ölbronn
Eintritt frei

Vielleicht sind Sie oder bist Du neugierig geworden auf uns, die wir die Idee hatten, oder auf den Abend, den wir gemeinsam so gestalten, dass er uns guttut.

Vielleicht bist Du auch dabei an diesem Abend, ihm einen Namen zu geben, dem hoffentlich noch einige folgen werden.

Wir freuen uns auf euch und eure Anmeldung bei
Pirko Busse, Tel. 40168
Heike Plapp, Tel. 33593
Ruth Gerlach, Tel. 920630

Beim Kirchengemeinderatstag in Fellbach

... Eingeladen zu werden in unserer Funktion als Ölbronner und Kleinvillarser Kirchengemeinderätinnen und –Räte ist eigentlich keine Seltenheit:

Dann sind wir allerdings meist gefragt zu organisieren, zu planen, ein Grußwort zu sagen, mit anzupacken. Das alles tun wir auch sehr gerne für unsere Kirchengemeinde/n...

Aber einmal eingeladen zu werden, weil jemand „Danke“ sagen will – das war für uns am 23. April 2016 schon etwas Besonderes!

Unser Landesbischof Dr. h. c. Otfried July hatte alle amtierenden KGRler/innen bereits zum zweiten Mal nach Fellbach eingeladen.

Wir hatten uns zu viert angemeldet und mit öffentlichen Verkehrsmitteln ging es Samstagmorgen zur Schwabenlandhalle, wo wir mit einer kleinen Stärkung im Foyer empfangen wurden. Nach einem flotten musikalischen Auftakt eröffnete Herr July das Programm. Es folgten weitere Gruß- und Dankesworte und eine Einstimmung auf das Tagesmotto „Typisch evangelisch“ in kurzen Filmsequenzen, sowie ein kurzer Ausblick auf geplante Events im Reformations-Jubiläumsjahr 2017 an Luthers Wirkungsstätten und anderswo.

Als Höhepunkt vor der Mittagspause hatte sich Dr. Eckart von Hirschhausen („der witzigste Arzt, den ich kenne“) persönlich angekündigt. Mühelos trieb er den rund tausend Gästen aus ganz Baden-Württemberg in der gut besetzten Halle die Lachtränen in die Augen, mit einem humorvollen Gewitter aus verschiedenen Bereichen unseres Lebens. Warum sollten wir als Evangelische auch nicht mal herzlich lachen? Schließlich hilft laut dem Mediziner Humor heilen!

Parallel zum Mittagessen fanden Workshops zu verschiedenen aktuellen Themen statt. Da alle Arbeitsgruppen bereits ausgebucht waren, besuchten wir in dieser Zeit den „Marktplatz der Ideen“ und die „Fundraising-Ausstellung“. Auch die Ölbronner Kirchengemeinde hatte sich hier mit den „Turmretter-Aktionen“ um einen Preis beworben. Leider war sie dabei leer ausgegangen, denn auch andere Gemeinden



aus allen vier Prälaturen hatten tolle Ideen, wie man Mittel für ein größeres Projekt sammeln kann. Immerhin wurde unser Beitrag im kleinen Rahmen gewürdigt.

Umrahmt von Gospelsongs des Laki (Landeskirchen-) Pop Chores EJW begann das Nachmittagsprogramm. Hauptteil war das Referat der Beauftragten für das Reformationsjubiläum, Dr. Christiane Kohler-Weiß, zum Tagesthema. „Typisch evangelisch“ sei es beispielsweise:

„... auf die Kraft des Wortes zu vertrauen; ... „ich“ zu sagen; ... selber zu denken; ... die eigene Berufung zu leben; ... das „allgemeine Priestertum“ zu praktizieren; ... singende Gemeinde zu sein; ... zur Innerlichkeit fähig zu sein; ... befreit und verantwortlich zu leben; ... Ja zur Trennung von Staat und Kirche zu sagen; ... Ja zum Pluralismus zu sagen; ... zu Veränderungen bereit zu sein; ... ökumenisch zu denken.“

Nach einem „Wort auf den Weg“ traten wir mit vielen anderen neu motiviert die Rückreise an.

Ein Tag voller Gespräche, Begegnungen und mutmachender Impulse lag hinter uns...

Stefan Huschitt

Kindergärten

Städtischer Kindergarten Kleinvillars

Liebe Vorschulkinder aus dem Städt. Kindergarten in Kleinvillars!

Eins, zwei, drei,
die Kindergartenzeit ist vorbei,
vier, fünf, sechs,
in die Schule geht es jetzt.
sieben, acht, neun,
darauf wir uns alle freu' n.
Danke wollen wir aber Euch noch sagen,
für die vielen schönen Jahren.
Sicher denken wir alle voller Glück,
immer an Euch sehr gerne zurück.

Liebe Jella, Leonie und Josephin;

Lieber Max und Niko

Wir wünschen Euch einen schönen Schulstart
und viel Erfolg auf Eurem neuen Weg in der Schule

Schön, dass Ihr bei uns wart

Es grüßen Euch herzlichst

Eure Erzieherinnen



Verabschiedung der künftigen Schulkinder

Ein schönes Stück des Wegs sind wir gemeinsam gegangen. Nun ist die Zeit, dass ihr euren Weg als Schulkinder weitergeht. Wir wünschen euch liebevolle und achtsame Menschen, die mit euch gemeinsam weiter gehen.

Macht's gut, ihr Riesen!

Ade, sagen die Kinder und Erzieherinnen vom evang. Steinbeiskindergarten

*Lisa Dost
Tamara Geigle
Maya Kreuzberger
und*

*Nele Funke
Celine Huber
Elias Lampert
Natalie Scheytt*



Vorstellung der neuen Leiterin des Steinbeiskindergartens

Liebe Gemeinde, liebe Eltern des ev. Steinbeiskindergartens!

Heute darf ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Manuela Strauß und ich komme aus Königsbach – Stein. Zum 01. August werde ich die Leitung des ev. Steinbeiskindergartens in Ölbronn übernehmen. Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich an der Johanna-Wittum-Schule in Pforzheim absolviert und war dann viele Jahre im ev. Kindergarten „Arche Kunterbunt“ in Remchingen und im Kinderhaus „Arche“ in Walzbachtal tätig. Nun freue ich mich auf die Aufgabe hier in Ölbronn.

Wichtig ist mir dabei, dass im Kindergarten eine Atmosphäre der Wertschätzung und der Achtsamkeit herrscht. Schon Kahil Gibran sagte einst: „Dinge, die man als Kind geliebt hat, bleiben im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter. Das Schönste im Leben ist, dass unsere Seelen nicht aufhören an jenen Orten zu verweilen, wo wir einmal glücklich waren.“

Ich hoffe, dass wir uns gemeinsam auf einen guten Weg machen, damit der ev. Steinbeiskindergarten auch weiterhin ein Ort sein kann, an dem Kinder, Eltern und Erzieher gleichermaßen glücklich sein können.

Ich grüße Sie alle ganz herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihre Manuela Strauß



Konzert „Querbeet“

Kurz vor Beginn der Renovierungsarbeiten an der Fassade der Ölbronner Kirche gaben Posaunenchor, Kirchenchor und Musikteam zur Unterstützung ein Wohltätigkeitskonzert im Innenhof des Kindergartens Sonnenblume. „Querbeet“ lautete das Motto und entsprechend vielfältig und kurzweilig war der Abend. Bei trockenem Wetter und geselliger Stimmung lauschten zahlreiche Gäste auf den voll besetzten Bierbänken den beeindruckenden Darbietungen.

Bei freiem Eintritt konnte man durch eine Spende am Ausgang die „Turmrettung“ unterstützen. 325,20 EURO wurden auf diese Weise gespendet. Herzlichen Dank an die Organisatoren, alle Mitwirkenden und die zahlreichen Gäste.

Blick in die Kirche

Die Chorfenster der Waldenserkirche Kleinvillars

Ein kleiner Durchblick

Die seit Mitte der 60er Jahre in der Waldenserkirche in Kleinvillars eingebauten Chorfenster sind ja dem Kirchgänger bestens bekannt. Doch die "Dritten" unserer Waldenserkirche haben eine Vorgeschichte, daher möchte ich in dieser Ausgabe einen Blick zurück wagen - trotz der nur sehr spärlich vorhandenen Dokumentation und des schlechten Bildmaterials.



Von Gotthilf Wilhelm, Hofglasmaler aus Stuttgart, stammten die 1872 eingebauten Chorfenster wie auch ein ähnlich gestaltetes Fenster über dem Eingang zur Kirche. Als 1883/84 der Glockenturm angebaut wurde, hat man dieses Fenster dann in den Turm versetzt.

Leider lassen sich die Chorfenster auf diesem, bisher einzigen bekannten Foto, nur schemenhaft erkennen. Besser zu sehen sind die Ornamente unterhalb der Fenster. Auch zu diesen sind keine weiteren Illustrationen oder Beschreibungen bekannt.

1947 erfolgte eine Innenrenovierung um die in den Kriegsjahren entstandenen Schäden zu beseitigen. Die Kirche erhielt einen helleren Anstrich und in diesem Zuge wurden leider auch die Chorfenster ausgetauscht.

Hier ein Blick in die Zeit ab 1948.



Wir sehen, jetzt wesentlich deutlicher, eine wunderschöne hölzerne Kanzel, einen steinernen Altar mit Kruzifix und links oben lugt noch ein Teil der Empore vor.

Die Chorfenster haben eine sehr einfach gehaltene Verglasung und die Ornamente unter den Fenstern sind verschwunden.

Conrad Dollinger, der Architekt der Waldenserkirche, war übrigens Student und Mitarbeiter bei C.F. Leins der die Henri-Arnaud-Kirche in Schönenberg und die Wurmberger Petruskirche gebaut hat. Ein Besuch dort lässt erahnen, wie unsere Kirche wohl in den ersten 90 Jahren von Innen ausgesehen hat.

Zur Aufbereitung der Kleinvillarser Kirchengeschichte werden alte Dokumente, Bilder, "Scheunenfunde", usw. gesucht. Helfen Sie mit, damit wir bis zum 150. Geburtstag der Waldenserkirche eine möglichst vollständige und umfangreiche Dokumentation erstellen können.

Walter Meffle



Termine für Ölbronn und Kleinvillars

18. September	11.00 Uhr	Tag der Offenen Tür in den Jugendräumen in der Schillerstraße, mit Mittagessen
29. September	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung Ölbronn und Kleinvillars, Themen: Rückblick lfd. Jahr, Planungen nächstes Jahr, Mitarbeiterfest; Ort: Feuerwehrhaus Kleinvillars
23. Oktober	17.00 Uhr	Konzert in der Kirche Kleinvillars: Gesangverein Knittlingen - <i>junger Chor unlike</i> , Leitung Helene Mittig
31. Oktober	18.00 Uhr	Church night in der Kirche Ölbronn

Ölbronn

Die Termine der regelmäßigen wöchentlichen Gruppen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Nachrichtenblatt.

Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde (Apis) im Steinbeishaus am 07.08.; 17.08.; 04.09.; 21.09.; 02.10.; 19.10.
19. Oktober	19.00 Uhr	Informationsabend zur Gemeindefusion, in der ev. Kirche Ölbronn

Kleinvillars

Dienstag	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars im Feuerwehrhaus; August Ferien, 13.09.; 11.10.
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Mittwoch	15.30 Uhr	Krabbelgruppe "Die Marienkäfer", in der Schule in Kleinvillars - Treffpunkt für Mütter/Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren
Sonntag	10.00 Uhr	Kinderkirche: am 18.09.; 16.10.; 30.10.; am 02.10. um 10.45 Uhr Erntedank-Familien-Gottesdienst
12. Oktober	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung Kleinvillars, im Feuerwehrhaus Kleinvillars, Thema: Haushaltsvorplanung
16. Oktober	17.00 Uhr	Informationsabend zur Gemeindefusion, in der Waldenserkirche Kleinvillars

Kontakte

Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

vom 28.07.2016	bis 14.08.2016	Vertretung: 28.07.-12.08. Pfr. Funke 13.08.-14.08. Pfr. Egerer	(Sternenfels) (Maulbronn)	0 70 45 / 20 16 47 0 70 43 / 92 06 93
vom 29.08.2016	bis 05.09.2016	Vertretung: Pfr. Lorbeer	(Zaisersweiher)	0 70 43 / 64 44
vom 24.10.2016	bis 28.10.2016	Pfarrkonvent Vertretung: Pfrin. Klebon-Schulz	(Bauschlott)	0 72 37 / 282
vom 29.10.2016	bis 04.11.2016	Vertretung: Pfrin. Leibbrandt	(Maulbronn)	0 70 43 / 16 18 4

Urlaub Pfarrbüro:

vom 02.08.2016 bis 19.08.2016

Ihre Ansprechpartner



Pfarrer Jürgen Götze

Sprechzeiten:

Dienstag 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung; zwischen 13.00
und 14.30 Uhr sowie nach 18.00 Uhr
bitte nur in dringenden Fällen anrufen



Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin

Bürozeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Charlotte Keuerleber

Kirchenpflege Kleinvillars
Hauptstraße 61, 75438 Knittl. - Kleinvillars
Tel: 0 70 43 / 69 75

IBAN DE62 6665 0085 0000 9710 22
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Edeltraud Gienger

Kirchenpflege Ölbronn
Großmelten 21, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 52 10

IBAN DE03 6665 0085 0000 9714 05
BIC PZHS DE66 XXX
Sparkasse Pforzheim-Calw



Manuela Strauß

Leitung Evangelischer Steinbeis-Kindergarten
Neulinger Str. 7/1, 75248 Ölbronn
Tel: 0 70 43 / 20 10
E-Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de

Impressum | Herausgeber Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars | Pfarramt Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn
Redaktion Pfarrer Jürgen Götze (V.i.S.d.P.), Edeltraud Noller, Stefanie Müller (Gestaltung und Layout) | Gudrun Brenner-Funk
Druck Druckerei Esser Druck GmbH, Westliche Gewerbestraße 6, 76015 Bretten-Gölshausen | **Auflage** 700 Exemplare |
Erscheinungsweise: 4mal jährlich | **Bildnachweis:** Walter Meffle, privat, der Gemeindebrief